HUBERTUS
dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Die unterwanderte Republik

Stasi im Westen

Propyläen

Inhalt

Vorwort 9

Das Schattenkabinett des MfS – Die Stasi und die hohe Politik 15
Die Kollegiumssitzungen 18
Kampf gegen die Westintegration 24
Nach dem Mauerbau 29
Der Fall Hermann von Berg 31
Stärkung »realistischer« Kräfte 38

Die Durchdringung der Parteien – Eine Flurbegehung 44
Die Bearbeitung der SPD 47
Das Agentennetz in der Union 54
Die Romeo-Methode 57
Beeinflussung der FDP 65
Der Fall William Borm 67
Inoffizielle Mitarbeiter bei den Grünen 71
Einflußnahme auf die Bundestagsfraktion 73
Die Europaabgeordnete Brigitte Heinrich 79
Das Beispiel Westberlin 88
Die CDU als »Bearbeitungsobjekt« 91
»Konservative« IMs 96
Quellen in der Alternativen Liste 100
Der Output der Agenten 104

Die Affärenmacher – Politische Einflußnahme
im »Operationsgebiet« 106
Das Prinzip »aktiver« Maßnahmen 107
Die Arbeit der Abteilung X 110
Zusammenarbeit mit dem KGB 113
Praktische »Aktionen« 116

Vergangenheitsbewältigung per Stasi-Dossier –
Der Fall Heinrich Lübke 121
Kampagnen aus Ostberlin 122
Fingierter Antisemitismus 126
Das NS-Archiv des MfS 132
Der Beginn der Lübke-Kampagne 135
»Arbeit nach dem Ausland« 139
Verfälschte Dokumente 140
»Spezielle Maßnahmen« in Westdeutschland 143
Die Rolle der Zeitschrift *Konkret* 147
Das Ende der Kampagne 150

Wie Verräter gemacht werden – Die Akte Wehner 153
Frühe Denunziationen 154
Deckname »Wotan« 156
Der Beginn der Kampagne 161
Stärkung der »oppositionellen Kräfte« 164
»Keine direkten Beweise« 167
Wehner wird Minister 170
Stahlmanns Falschaussage 173
Das Anti-Wehner-Buch 175
Honeckers Veto 178

Mythos und Wirklichkeit – Die Studentenbewegung 182
Unterwanderung des SDS 184
Ein IM im Bundesvorstand 187
Der Berliner Landessekretär 191
Das Zusammenspiel zwischen FDJ und Stasi 193
Eine Quelle im Landesvorstand 197
Förderung einer linken Opposition 202
Rudi Dutschke 204
November-Gesellschaft und Republikanischer Club 207
Extrablatt und Extra-Dienst 210
Konzepte für den Umsturz 216
Das Attentat 220
Die Proteste gegen die Bundesversammlung 221
Das Ende des SDS 227
IMs in der APO 231

Strategien einer Unterwanderung – Die Friedensbewegung 234
Anleitung durch die SED 235
Zusammenspiel mit dem MfS 238
Aktion »Verwüstung« 241
Die »neue« Friedensbewegung 243
Förderung der Anti-Raketen-Proteste 248
Die »Handakte« Niemöller 255
Zurückdrängung »feindlicher« Kräfte 258

Stasi in den Kirchen – Eine Aktenlese 261
Zweigleisige Bearbeitung 262
Das IM-Netz in den Kirchen 265
Enttarnungen nach 1989 271
Spionageobjekt Vatikan 276
Weitere Ausforschungsobjekte 281
Die Evangelische Akademie Westberlin 287
Die Auflösung des antitotalitären Konsenses 294
Das Verhältnis zur Demokratie 299

Der lange Arm der Stasi – Die Verfolgung von SED-Kritikern
im Westen 305
Die »Agentenbande Fuchs« 308
Zersetzungsmaßnahmen in Westberlin 312
Wolf Biermann und sein Manager 318
Bundesbürger als Stasi-Opfer 326
Ein MfS-Mann als Rechtsbeistand 330
Die Stasi in Frankfurt am Main 335
»Feindobjekt« Amnesty International 337

Die Hochschulen – Kaderschmieden des MfS 340
Die Rekrutierung von »Perspektivagenten« 343
Werbeerfolge in den siebziger Jahren 348
Das Beispiel Technische Universität Berlin 351
Das System der »Stützpunkt-IMs« 354
Ideologische Anknüpfungspunkte und quantitative Dimensionen . . 357
Vorschläge für eine »konzentriertere Bearbeitung« 361
Agentengewinnung aus Gera 366

Eine Wissenschaft als Feindobjekt –
Die DDR- und Osteuropaforschung 371
Kampf gegen »Agentenzentralen« 373
Das Phantom der »Diversion« 376
Strategien der Bekämpfung 381
»Linke« gegen »rechte« Forscher 385
Ein Lehrbuch zur »Feindbekämpfung« 390
Ausforschung der Institute 394
Die »Bearbeitung« des Gesamtdeutschen Institutes 396
Überwachung der Forscher 401
Die Inoffiziellen Mitarbeiter 404

Wirtschaftsspionage – Die Stasi als kriminelle Vereinigung 412
Das Agentennetz des Werner Stiller 414
Spionage als Planfaktor 417
Der Sektor Wissenschaft und Technik (SWT) 423
»Beschaffungsaufträge« und »Informationsschwerpunkte« 427
Auswertung und Implementierung 432
Umfang der Spionage 434

Epilog 440

Anmerkungen 442

Literatur 549

Abkürzungen 571

Personenregister 577